



Pressemitteilung

PM Nr. 9/2019

8. Mai 2019

71. Jahrestagung der Präsidentinnen und Präsidenten der Oberlandesgerichte, des Kammergerichts, des Bayerischen Obersten Landesgerichts und des Bundesgerichtshofs vom 27. bis 29. Mai 2019 in Bamberg; Einladung zum Abschlusspressegespräch am Mittwoch, den 29. Mai 2019, 12.30 Uhr

Die 71. Jahrestagung der Präsidentinnen und Präsidenten der Oberlandesgerichte, des Kammergerichts, des Bayerischen Obersten Landesgerichts und des Bundesgerichtshofs findet auf Einladung des Präsidenten des Oberlandesgerichts Bamberg Clemens Lückemann vom 27. bis 29. Mai 2019 in Bamberg statt. Die 26 Präsidentinnen und Präsidenten der obersten ordentlichen Gerichte der Bundesrepublik Deutschland beraten über aktuelle rechtspolitische Fragen und Themen der Gerichtspraxis.

Auf der Tagesordnung stehen vor allem Themen zur Modernisierung des Straf- und Zivilprozesses. Die Präsidenten-Arbeitsgruppe „Zukunft des Strafprozesses“ wird über rechtspolitische Aktivitäten berichten, die durch den zweiten bundesweiten Strafkammertag im September 2017 in Würzburg angestoßen wurden. Kernanliegen der Strafrichter sind Änderungen des Strafprozessrechts, insbesondere die gebündelte Vertretung der Interessen von Nebenklägern, die Vereinfachung der Ablehnungsmöglichkeiten von missbräuchlichen Befangenheits- und Beweisanträgen und Vorabentscheidungsverfahren für Besetzungsrügen. Diese haben auch Eingang in den Koalitionsvertrag zwischen CDU/CSU und SPD gefunden. Da die Digitalisierung auch vor der Rechtspflege nicht Halt macht, wird ein Erfahrungsaustausch darüber geführt, welche sinnvollen Einsatzmöglichkeiten von künstlicher Intelligenz im Bereich der Gerichte (z.B. KI-gestützte Strukturierung anwaltlicher Schriftsätze) gesehen werden können. Es wird ferner darüber diskutiert werden, welche neuen technischen Möglichkeiten nutzbar gemacht werden können, um Gerichtsverfahren bürgerfreundlicher, effizienter und ressourcenschonender zu gestalten. Hierzu gehören Fragen des elektronischen Rechtsverkehrs, der elektronischen Akte, des Akzeptanzmanagements und der IT-Fortbildung. Außerdem wird ein reger Gedankenaustausch der Tagungsteilnehmer zur Nachwuchsgewinnung im richterlichen Dienst

und zur Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen (Förderpläne, Personalentwicklungskonzepte und Mentoringprogramme sowie Konzepte zur besseren Vereinbarung von Beruf und Familie) erwartet. Abgerundet wird der fachliche Teil der Tagung durch einen Gastbeitrag mit anschließender Diskussion zum Thema Medien- und Öffentlichkeitsarbeit. Als Gastredner konnten Martin W. Huff (Rechtsanwalt und Publizist aus Köln) und Marcus da Gloria Martins (Leiter Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation des Polizeipräsidiums München) gewonnen werden.

Alle Medienvertreter sind zum Abschluss der Veranstaltung herzlich zu einem

**Pressegespräch am Mittwoch, den 29. Mai 2019, 12.30 Uhr,
im historischen Rokokosaal des Alten Rathauses,
Obere Brücke, 96047 Bamberg**

eingeladen.

Der Präsident des Oberlandesgerichts Bamberg sowie weitere Präsidentinnen bzw. Präsidenten werden in diesem Gespräch über die Ergebnisse der Tagung informieren und für Fragen zur Verfügung stehen.

Um Anmeldung bis spätestens Freitag, den 24. Mai 2019 telefonisch (0951/833-1137) oder per E-Mail (pressestelle@olg-ba.bayern.de) wird gebeten.

gez.
Weigel
Richter am Oberlandesgericht
Leiter der Pressestelle